

Anzeige des häuslichen Unterrichts für die Vorschulstufe im Schuljahr _____

Gemäß § 11 Abs. 3 Schulpflichtgesetz

Die Anzeige ist jedenfalls bis eine Woche nach dem Ende des vorhergehenden Unterrichtsjahres einzubringen.

Angaben zum Kind	FAMILIENNAME des Kindes:	Vornamen des Kindes:
	Geburtsdatum:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> divers

Angaben ERSTE/R Erziehungsberechtigte/r	FAMILIENNAME und Vorname/n des/der ersten Erziehungsberechtigten:		Geburtsdatum:
	Wohnort (PLZ, Ort):	Straße/Nr.:	
	Mailadresse:	Beruf:	
	Telefonnummer:	Obsorgeberechtigung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstige/r

Angaben ZWEITE/R Erziehungsberechtigte/r	FAMILIENNAME und Vorname/n des/der zweiten Erziehungsberechtigten:		Geburtsdatum:
	Wohnort (PLZ, Ort):	Straße/Nr.:	
	Mailadresse:	Beruf:	
	Telefonnummer:	Obsorgeberechtigung: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Sonstige/r

Führende/r Unterrichtende/r	Kind wird führend unterrichtet von: <input type="checkbox"/> Eltern <input type="checkbox"/> Vater <input type="checkbox"/> Mutter <input type="checkbox"/> Sonstiger Person		
	SONSTIGE/R Unterrichtende/r:		
	Wohnort (PLZ, Ort):	Straße/Nr.:	
	Mailadresse:	Tatsächlich ausgeübte Berufliche Tätigkeit:	

Glaubhaftmachung des gleichwertigen Unterrichts laut § 11 Abs. 3 Schulpflichtgesetz: Der Lehrplan sieht für die Vorschulstufe ein Stundenausmaß von insgesamt 20 Unterrichtsstunden wöchentlich vor. Es besteht daher für die Eltern die Verpflichtung, den gleichwertigen Unterricht glaubhaft zu machen.

Allgemeine Information	<p>An welchem Ort wird der Unterricht erfolgen?</p> <p>...</p>
	<p>Wann Wird der Unterricht stattfinden? (Aufteilung der Unterrichtsstunden)</p> <p>...</p>
	<p>Hat die/der Unterrichtende Kenntnisse über den Lehrplan der Vorschulstufe? Wie und wodurch wurden diese Kenntnisse angeeignet?</p> <p>...</p>
	<p>Nach welchem pädagogischen Konzept wird das Kind unterrichtet? Hierbei ist eine Zusammenfassung des <u>pädagogischen Konzepts</u>¹ anzuführen:</p> <p>...</p>

¹Ein **pädagogisches Konzept** erfordert zumindest Leitlinien nach welchen der Unterricht erteilt werden soll, aus welchen Zielen, vergleichbar den Bildungs- und Lehraufgaben und die Art der Vermittlung dieser Ziele, vergleichbar den didaktischen Grundsätzen, hervorgehen. Dabei soll es ausreichend sein, wenn beispielsweise auf die Bildungs- und Lehraufgaben sowie die didaktischen Grundsätze eines verordneten Lehrplanes oder eines genehmigten Status Bezug genommen wird.

Vorzulegen de	Verpflichtende Beilagen: <input type="checkbox"/> Kopie der Geburtsurkunde des Kindes <input type="checkbox"/> Kopie des Meldezettels des Kindes <input type="checkbox"/> Entscheidung der Schulleitung über die mangelnde Schulreife sowie Bestätigung der ausreichenden Deutschkenntnisse
--------------------------	--

Ich nehme zur Kenntnis, dass mein Kind im häuslichen Unterricht nicht die in der Schule gesetzlich vorgegebenen Möglichkeiten wie Wechsel der Schulstufe oder Überspringen der Schulstufe wahrnehmen kann.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass die obigen Angaben wahrheitsgemäß erfolgt sind.

Ich erkläre mich einverstanden, dass sämtliche personenbezogene Daten für den ausschließlich schulsysteminternen Gebrauch bekannt gegeben werden dürfen.

Unterschrift des*der
Erziehungsberechtigten

Ort, Datum

Der häusliche Unterricht ist nicht zulässig, wenn ein Kind aufgrund mangelnder Deutschkenntnisse eine **Deutschförderklasse** oder einen **Deutschförderkurs** zu besuchen hat. Daher hat die Schulleitung der Sprengelschule das Vorhandensein **ausreichender Deutschkenntnisse** des Kindes zu bestätigen.

Beilage: Informationsblatt zum häuslichen Unterricht